



3

Mehr Fotos auf haag.NÖN.at



Die generalsanierte Elisabethwarte wurde von (v.l.) Christian Haberhauer, Birgit Weichinger, Erich und Sandra Schwingenschlögl vom Alpenverein, Weistrachs Bürgermeister Erwin Pittersberger, Landtagsabgeordneter Michaela Hinterholzer, Bürgermeister Johannes Heuras, Pfarrer Jacek Biela sowie Alpenvereinsobmann Hermann und Tochter Heidi Sonnleitner offiziell eröffnet.

Fotos: Sabine Hummer



3



3

Bürgermeister Johannes Heuras (2.v.r.) stellte sich der Challenge, die Westwand von „Rock the Sissi“ zu beklettern. Vor seiner Kletterpremiere durfte er sich noch ein paar Ratschläge von Alpenvereinsobmann Hermann Sonnleitner (l.) und den Kletterassen des Alpenvereins, Alfred Szelegowitz und Markus Baiert, holen.



3

Mithilfe von (vorne v.l.) Sigrid Danner, Vanessa Kammerhofer und Sandra I. Kirchstetter überbrachte Erwin Pittersberger Blumen an Michaela Hinterholzer (l.) und Birgit Weichinger (r.). Helga und Jakob Infanger (4. und 6.v.l. hinten) sowie Marianne und Hans Anthoner (2. und 5.v.l.) und Pfarrer Jacek Biela (2.v.r.) haben mitgeholfen.

Ein spektakulärer Auftakt war das Fahrenhissen durch den Kletternachwuchs des Alpenvereins, der die Fahnen beim Abseilen vom 18,5 Meter hohen Turm befestigte.

Eröffnungsfest „Rock the Sissi“

3 Prätigstes Kaiserinnenwetter hat der Alpenverein Sektion St. Peter/Au rund um Obmann **Hermann Sonnleitner** und Klettertrainer **Erich Schwingenschlögl** für Sonntag bestellt und es für die Wiedereröffnung der Elisabethwarte – benannt nach Kaiserin Elisabeth „Sissi“ von Österreich – auch tatsächlich bekommen.

Zwei Jahre lang war der beliebte Ausflugsort am Plattenberg (in der Gemein-

de Weistrach und in der Pfarre Kürnberg gelegen) nicht begehbar, in den letzten Monaten wurde das Baujuwel wieder auf Vordermann gebracht und präsentiert sich in neuem Glanz. „Rock the Sissi“ ist nun auch von drei Seiten bekletterbar und soll nicht nur Naherholungsziel, sondern auch touristischen Aufschwung bringen. Dies zeigte man gleich beim Auftakt zur Eröffnungsveranstaltung, als der Kletternachwuchs beim Abseilen die Fahnen von EU, Österreich und Niederösterreich hissten. Nach diesem ersten

Spektakel wurde die Festmesse, zelebriert von Kürnberrgs Pfarrer **Jacek Biela** und umrahmt von der Musikkapelle Weistrach, gefeiert und die Warte schließlich gesegnet. Beim Festakt dankte Bürgermeister **Erwin Pittersberger** sich bei allen Firmen und Helfern – insgesamt wurden seitens des Alpenvereins rund 800 freiwillige Arbeitsstunden geleistet – sowie bei den Anrainern für die gute Zusammenarbeit. Im Interview mit **Christian Haberhauer** (Moststrabe) und **Birgit Weichinger** (Nö.Regional) würdigten

Landtagsabgeordnete **Michaela Hinterholzer**, Alpenvereinsobmann Hermann Sonnleitner, Kürnberrgs Ortsvorsteher Vizebürgermeister **Alois Seirlehner** und St. Peters Bürgermeister **Johannes Heuras** die Bedeutung der Elisabethwarte und ihre Chance für die Zukunft.

Der anschließende Fröhschoppen wurde vom Musikverein Kürnberg umrahmt, die Landjugend Weistrach sorgte für das leibliche Wohl. Spannung und Action wurden ebenfalls geboten, als **Markus Baiert** und **Alfred Szelegowitz** unter ge-

sanglicher Begleitung der Alpenvereinsmitglieder und Obmann Sonnleitner an der Quetschn zum Lied „Franzl gehen wir klettern“ erstmals die Westwand bestiegen. Zum allerersten Mal ging es dann auch „zu Fuß“ auf die Wand für Bürgermeister Johannes Heuras, Weistrachs Vizebürgermeister **Helmut Halbartschlager** und Christian Haberhauer, die dem Erlebnisberg alle Ehre machten. Namensgeberin Sissi, die ja selbst Kletterin und Bergsteigerin war, hätte das Kletterfest jedenfalls gefal-